

Fred Endrikat (1890-1942)

Im Goldnen Lamm

Im Goldnen Lamm, bei weingefüllten Bechern,
da ist es gut sein um die Abendzeit.

Ein kleiner Kreis von wohlbeleibten Zechern
genießt beschaulich weise Fröhlichkeit.

- 5 Man spricht von einst erlebten Jugendlastern
und prahlt von mancher süßen Liebesnacht.
Die Nasen blühn wie auf dem Tisch die A stern.
Eros schaut schweigend fort – und Bacchus lacht.

- 10 Im Goldnen Lamm in einer stillen Nische,
da ist es gut sein um die Abendzeit.

Ein junges Pärchen sitzt allein am Tische,
genießt das Glück der Liebesseligkeit.

- 15 Es ist ein zärtlich Flüstern und Liebkosen,
die jungen Herzen sind von Glut entfacht,
so schön wie auf dem Tisch die roten Rosen.

Bacchus schaut schweigend fort – und Eros lacht.

Im Goldnen Lamm scheint abends alles rosa,
20 ganz anders ist es um die Mittagszeit.

Es kommt der Tag, und mit ihm kommt die Prosa
und hält für uns das Mittagsmahl bereit.

Wie köstlich dampft jetzt auf dem Tisch der Braten,
die Klöße anzuschauen, ist eine Pracht.

- 25 Statt Astern, Rosen, leuchten die Tomaten.
Bacchus, auch Eros schweigt – Lucullus lacht.
(170 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/endrikat/diogenes/chap001.html>